

Das Tauferer Bus- und Reiseunternehmen Ing. J. Oberhollenzer kann auf ein erfolgreiches halbes Jahrhundert zurückblicken

Oberhollenzers 50 „bewegte“ Jahre

Der Mensch ist auf dem Weg – von alters her, aber heute noch viel mehr. So sind nach und nach auch in unserem Land Unternehmen zur Personenbeförderung gewachsen, die heute fix zum Alltag gehören – und obendrein einen wichtigen Beitrag gegen den ausufernden Autoverkehr leisten. Im Jahr 1955 wurde die Firma Ing. J. Oberhollenzer gegründet und hat daraufhin den Linienverkehr im Tauferer und Ahrntal aufgenommen. Heute, 50 Jahre später, zählt das Pusterer Bus- und Reiseunternehmen zu den Vorzeigebetrieben Südtirols.

Als 1908 das Tauferer Bahnl von Bruneck nach Sand eröffnet wurde, wurde alsbald der Ruf nach einer öffentlichen Anbindung in das Ahrntal laut. Verwirklicht wurde die Idee im Jahr 1923, als das Fuhrunternehmen Beikircher/Haidacher einen Lieferwagen zu einem Kleinbus umbaute. Als Ottilia Haidacher und Josef Beikircher, die Betreiber der Buslinie ins Ahrntal, 1940 für Deutschland optierten, entzog ihnen das faschistische Regime umgehend die Linienkonzession. Drei Jahre später übernahm der Brixner Taxifahrer Antonio Tralli den Liniendienst im Ahrntal und erwirkte alsbald eine Verlängerung der Strecke von Sand nach Bruneck, Brixen und Bozen.

Startschuss im Jahr 1955

1955 schließlich erwarb die neu gegründete Tauferer Gesellschaft Ing. J. Oberhollenzer den Liniendienst Trallis, womit dieser wieder an die ehemaligen Besitzer zurückfiel. Am 1. Mai desselben Jahres nahm Josef Oberhollenzer den Linienverkehr im Tauferer-Ahrntal auf – und führte das Unternehmen daraufhin mit Weitblick, Augenmaß und Strebsamkeit in die Zukunft.

Nach dem Tode Josef Oberhollenzers übernahm dessen Neffe Christof Haidacher im Jahr 2000 die Geschäftsleitung. Haidacher lenkt die Geschicke der Firma nach dem bewährten Motto „Menschen bewegen, Qualität erfahren“. Diese Firmenphilosophie findet in allen Bereichen des Bus- und Reiseunternehmens Oberhollenzer ihren Niederschlag – im Linienverkehr genauso wie bei den Busreisen und im Reisebüro. Da wie dort nämlich sorgt sich der Betrieb um höchste Qualität in der Personenbeförderung. Diese wird durch eine



Die 50-jährige Geschichte des Unternehmens Oberhollenzer im Bild: (von oben) die Fuhrunternehmerinnen Ottilia und Dora Haidacher im Jahr 1935; das Tauferer Bahnl, das bis 1957 verkehrt ist; Inhaber Ing. Josef Oberhollenzer (Mitte) bei einer Konferenz 1955 in Triest und darunter in einer späteren Aufnahme; unten links ein Oberhollenzer-Bus der neuesten Generation. *Fotos: Archiv Oberhollenzer*

Fülle von Maßnahmen erreicht: etwa durch modernste Reise- und Linienbusse, die bestens gewartet werden, auf deren Sicherheit größtes Augenmerk gelenkt wird und welche die höchsten Umweltstandards erfüllen (Oberhollenzer war etwa Südtirols erstes Unternehmen, das einen Linienbus mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet hat; außerdem fahren alle Busse mit schwefelfreiem Treibstoff); durch bestens geschulte Busfahrer; durch eine ständige Erneuerung der Busflotte, die

derzeit 24 Linienbusse und sechs Reisebusse umfasst, welche jährlich etwa 1,7 Millionen Kilometer zurücklegen und dabei mehr als 1,5 Millionen Personen befördern; und durch die Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten und verlässlichen Partnern im Reisegeschäft.

Diese hohen Qualitätsstandards haben dem Tauferer Unternehmen das ISO-Qualitätszertifikat nach ÖNORM EN ISO 9001:2000 eingebracht, das dem Betrieb im Juli dieses Jahres verliehen wurde. Damit

trägt die Firma Oberhollenzer auch nach außen zur Schau, was seit langem innerhalb des Unternehmens oberstes Anliegen ist: den vollen Einsatz für den Kunden, im Linienverkehr genauso wie in den Reisebussen – und natürlich auch im Reisegeschäft allgemein. Mehr über das Bus- und Reiseunternehmen Ing. J. Oberhollenzer in Sand in Taufers erfahren Sie im Internet auf der Seite www.oberhollenzer.com.